

# Öffentlich bauen statt Private fördern!

Argumente für eine wohnungspolitische Alternative

17.05.2019

19:00 Uhr

Lagerhalle Osnabrück

Raum 207



**DIE LINKE.**  
RATSFRAKTION OSNABRÜCK

# **„Öffentlich bauen statt Private fördern“**

## **Argumente für eine wohnungspolitische Alternative**

### **Eine Veranstaltung mit Sebastian Gerhardt zur Information über die gegenwärtige Lage auf dem Wohnungsmarkt**

Nicht nur in Großstädten wie Berlin, Hamburg, München oder Köln besteht stetig wachsender Mangel an bezahlbarem Wohnraum. Auch kleinere Kommunen wie Osnabrück sind zusehends von dem Problem betroffen, dass Bewohner\*innen einen immer größer werdenden Teil ihrer Einkünfte für das Zahlen ihrer Miete aufbringen müssen.

Diese Entwicklung ist jedoch nicht aus heiterem Himmel entstanden. Sie beruht zum Einen auf den Versäumnissen der Regierungen der letzten Jahrzehnte, aktiv Ressourcen in die Produktion von neuen und bezahlbaren Wohnraum zu investieren. Zum Anderen kommt auch in Bezug auf den Wohnungsmarkt die allgegenwärtige neoliberale Privatisierungslogik zum Tragen. Nach wie vor wird von einem großen Teil der Politik behauptet, dass der Markt diese Mängel zum Vorteil aller beheben würde und ein Eingreifen von staatlicher Seite nicht die gewünschte Abhilfe schaffen kann. Dies ist jedoch bei historischer Betrachtung eine klar zu erkennende Verzerrung von Tatsachen, denn stets ging mit dem großflächigen Neubau von Wohnraum ein ebenso großer Impuls von staatlicher Seite einher. Der Markt hat also zuvor nie und wird auch in der gegenwärtigen Lage keine Lösung bereitstellen können. Und auch in unserer Stadt wird der Markt keine Lösung ermöglichen: so nimmt der Bestand an bezahlbaren Wohnungen seit Jahren kontinuierlich ab, während im Neubau hauptsächlich teure Eigentumswohnungen entstehen.

Aus dieser Betrachtung folgt die konsequente Forderung wieder vermehrt Öffentlich zu bauen und die entstehenden Immobilien auch in öffentlicher Hand zu belassen, statt privaten Großkonzernen üppige Renditen zu sichern.

Dies ist ein Weg um die früher begangenen Fehler der Privatisierung von Wohnraum auszugleichen, als die Mehrheit im Rat aus CDU/FDP 2002 beschloss die städtische Wohnungsbaugesellschaft OWG zu verkaufen. Deshalb setzt sich unsere Fraktion seit Jahren für die (Neu-)Gründung einer kommunalen Wohnungsgesellschaft ein.

Sebastian Gerhardt, freier Autor und Bildungsreferent aus Berlin, wird zu dieser Thematik sprechen und allen Interessierten im Vorfeld des Bürger\*innenentscheids am 26.05.2019 zur Gründung einer kommunalen Wohnungsgesellschaft in Osnabrück umfassend über die Zusammenhänge informieren.